

Reise Düsseldorf 2.0

PGL on Tour

vom 31.10. bis 03.11.2019

Weil es 2017 in Düsseldorf so schön und interessant war, wurde schon früh der Wunsch geäußert, diese Stadt auf jeden Fall noch einmal zu besuchen.

Jürgen hatte die Vorbereitung übernommen und nutzte dabei die guten Kontakten zu dem örtlichen Fotoclub "Fotofreunde Düsseldorf".

Und so machten sich 15 PGL-er, einschließlich Partner, auf den Weg.

31.10.2019

In getrennten Gruppen reisten wir gen NRW und trafen am frühen Nachmittag im Centro Hotel Uebachs in der Leopoldstraße ein. Nach kurzer Erholung von der Fahrt stießen die Düsseldorfer Fotofreunde zu uns und die Fotopirsch begann. Wir fotografierten zur Einstimmung in den Bereichen Dreischeidenhaus, Schadow-Arkaden und am nördlichen Ende der Kö, wie die Düsseldorfer liebevoll ihre anspruchsvolle Einkaufsmeile "Königsallee" nennen.

Vorbei an der Kunsthalle schlenderten wir mit fotografischen Augen weiter zur Oberkasseler Brücke, von der wir einen famosen Blick auf die Stadtsilhouette genießen konnten. Und dann kam sie auch schon: Die Blaue Stunde. Es wurde fotografiert, was das Zeug hielt. Weiter ging es entlang des Rheinufers hinüber in die Altstadt. Den Abend ließen wir ausklingen bei Altbier und gutem Essen im Frankenheim. Auf dem Rückweg schauten wir noch kurz *ins N a m e ?* und begaben uns schließlich auf den Weg ins Hotel. Ja, hat der Karneval denn schon begonnen? Die vielen kostümierten Leute - ach nein - es war Halloween.

01.11.2019

10 Uhr, Treffen mit einigen Düsseldorfer Fotofreunden an der U-Bahn-Station Pempelforter Straße. Vormittags war Fotografieren im Untergrund angesagt. In den U-Bahn-Stationen der Wehrhahn-Linie hielten wir die Eindrücke modernen Nahverkehrs in vielen Fotos fest, natürlich mit Erlaubnis. Fotofreund Michael hatte diese vorher eingeholt und sie wurde vom Sicherheitsdienst auch prompt verlangt.

Gegen 14 Uhr begaben wir uns per öPVN zum Medienhafen. Die Lichtverhältnisse waren, verfeinert mit leichtem Niesel, etwas bescheiden. Jeder versuchte sich mit den widrigen Bedingungen zu arrangieren - die eine mehr, der andere weniger.

Den Abend genossen wir im Hirschchen, einem ansprechenden Lokal, bei gutem Essen mit ein wenig, na was wohl - Altbier.

02.11.2019

Treffpunkt um 10 Uhr mit den Düsseldorfer Fotofreunden und Abmarsch mit der U-Bahn bis Heinrich-Heine-Platz, und dann zu Fuß durch die Altstadt, vorbei am Maxhaus zum Rheinufer. Das Licht wird etwas heller, Optimisten erkennen einen Anflug von Sonnenstrahlen, gehen wir vorbei am Apollo-Theater zum NRW-Landtag. Die Gebäude sind architektonisch ansprechend, und ähnlich soll es auch drinnen sein. Wir wollen dort fotografieren. Hierzu mussten wir die Sicherheitsschleuse passieren.

Diese hinter uns gelassen, begannen wir mit unserer Arbeit. Alles sollte in Bildern festgehalten werden, das Zusammenspiel der Werkstoffe Glas, Metall, Holz in vielfältigen Formen und Farben. Gegen 13 Uhr waren wir so und so fertig und begaben uns zur Mittagspause und Imbiss zum Maxhaus. Auf dem Weg am Rhein an der Apollowiese zeigte sich ein dramatischer Himmel in nördlicher Richtung, der bildlich festgehalten werden musste. An langer Tafel genossen wir unseren Mittagsimbiss in dem weiträumigen Innenhof, auch mit viel Platz nach oben. Anschließend beobachteten wir das Markttreiben auf dem Carlsplatz. Wer noch Kraft und Lust, zog danach weiter durch die Stadt, andere begaben sich auf den Rückweg zum Hotel. Für den Abend trafen wir uns Ausklang unserer Düsseldorf-Reise in der Brauerei Schumacher in der Oststraße. Bei deftigem rheinischen Essen genossen wir die letzten Alt. Waren es für und am Ende ein paar

a. Liter b. Lieter c. Liehter oder d. Litter

03.11.2019, letzter Tag

Auschecken im Hotel und auf zum letzten Termin. Wir besuchten die Raketenstation Hombroich. Dort war zwar von Raketen nichts zu sehen. Nachdem die NATO das Gelände aufgegeben hat, wurde es zu einem Kulturareal umgewidmet. Der Hinweis am Eingang auf "Fotografierverbot" irritierte und führte dazu, dass Kameras und Speicherkarten geschont wurden. Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen beschlossen wir, vorzeitig die Rückfahrt nach Lübeck anzutreten. Nach Abstimmung mit den Düsseldorfern hatten wir, auch wegen der ungünstigen Wetterprognose, von einem Besuch des Revierparks Nord in Duisburg abgesehen.

Fazit:

Dank an unseren Jürgen, der diese lohnenswerten Reise, bei der das Fotografieren natürlich im Vordergrund stand, organisiert hat. Trotz der teils suboptimalen Wetterbedingungen konnten wir viele Eindrücke in unseren Bildern festhalten.

Wir danken auch unseren Düsseldorfer Fotofreunden Michael, Markus, Gerd und natürlich Ingeborg, die uns so gastfreundlich empfangen, beraten und informiert haben.

MH